

Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll Nr. 15/23

Sitzung	7. November 2023
Vorsitz	Christoph Beck, Vorsteher
anwesend	Manuel Beck, Bühelstrasse 20 Mirco Beck, Frommenhausstrasse 14 Normann Bühler, Rietlistrasse 3 Reto Eberle, Wangerbergstrasse 15 Michael Gätzi, Bergstrasse 118 Sonja Gschwend, Rotenbodenstrasse 18a Thomas Lampert, Rotenbodenstrasse 111 Alexandra Roth-Schädler, Rossbodastrasse 35 Josef Schädler, Spennistrasse 48 Barbara Welte-Beck, Wangerbergstrasse 72 zu Traktandum 1: Jürgen Glauser, Fachsekretär Projekte, Informatik und Kultur Leander Schädler, Museumsleiter Jürgen Schindler, Archivar Infodok Anstalt
entschuldigt	---
Protokoll	Nicole Eberle

Traktanden

1. Vorstellung der Tätigkeiten im Archiv-, Kultur- und Museumsbereich der Gemeinde
2. Erneuerung Beleuchtung und Steuerung (Licht und Jalousien) im Bärensaal
3. Ersatzbeschaffung Kommunaltransporter für den Werkdienst
4. Reporting 2023 von Liechtenstein Marketing
5. Umwandlung des Darlehens an die Alpgenossenschaft Triesenberg
6. Berichte aus den Kommissionen
7. Information zu aktuellen Baugesuchen
8. Informationen und Anfragen

Allgemeines und Einzelnes	06.01.01
Kultur- und Archivbetrieb Organisation	06.01.01

1. Vorstellung der Tätigkeiten im Archiv-, Kultur- und Museumsbereich der Gemeinde I

Sachverhalt/Begründung

Die Aufgaben zur Organisation und Verwaltung des Gemeindearchivs, zur generellen Unterstützung von Projekten oder Veranstaltungen im Kulturbereich sowie bei der Leitung des Walsermuseums mit den entsprechenden Aussenstellen und bei der Verwaltung der grossen Kulturgütersammlung, sind sehr vielseitig. Die Zusammenarbeit und der Austausch der Verantwortlichen im Archiv-, Kultur- und Museumsbereich ist wichtig.

Die Gemeinde ist durch verschiedene Gesetze dazu verpflichtet, Dokumente aufzubewahren und wichtige Akten zu archivieren. Durch die Sicherung von Dokumenten kann sie beweisen, dass sie als Behörde gesetzeskonform gehandelt hat. Der Bürger muss nachvollziehen können, wie die Verwaltung arbeitet. Alles, was nicht zur Geheimsache erklärt wird, muss auch öffentlich zugänglich sein. Das Gemeindearchiv und ihm vorgelagert die elektronische Schriftgutverwaltung ELO sind somit nach innen und aussen von grosser Bedeutung für die Verwaltung.

Sowohl in der Landesverwaltung als auch in den Gemeinden wird darauf hingearbeitet, dass künftig der Austausch zwischen den Verwaltungen und mit dem Bürger ebenfalls rein digital erfolgen kann (Stichwort E-Government). Für die Verwaltung heisst das, dass massgebliche Unterlagen nur noch digital vorhanden sein werden und dementsprechend verwaltet und archiviert werden müssen. Die Mitarbeitenden im Archivbereich begleiten die Entwicklung mit ihrem Fachwissen im Bereich der Dokumentenverwaltung und der digitalen Langzeitarchivierung.

Die Gemeinde unterstützt Organisationen, Vereine und Einzelpersonen, die im Sport- und Kulturbereich viel Freiwilligenarbeit leisten und so für ein aktives und attraktives Dorfleben sorgen. Der Kulturbereich der Verwaltung unterstützt die hier tätigen Kommissionen im administrativen Bereich.

Das Walsermuseum wiederum dokumentiert die mühsame Arbeit unserer Vorfahren als Bergbauern. Die Zielsetzung lautet unsere Traditionen und unser Brauchtum einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Es trägt massgeblich zum Erhalt des kulturellen Erbes, zur Lebendigkeit unserer Geschichte und zur gesellschaftlichen Auseinandersetzung im Spannungsfeld von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bei. Die umfangreiche Kulturgütersammlung wurde erst kürzlich vollständig inventarisiert und ist daher bestens dokumentiert. Im Walsermuseum werden durch interessante Sonderausstellungen wieder mehr Besucher in die Dauerausstellung gelockt. Durch die Präsentation von Filmen aus früheren Jahren finden auch wieder mehr Einheimische den Weg in unser Walsermuseum. Zukünftig ist es das Ziel, die Aussenstellen, wie das Walserhaus im Hag, die Maiensäshütte im Steg oder das Walserhaus im Hinder Prufatscheng vermehrt einzubinden.

Auch die Pflege der regionalen und internationalen Kontakte zu den verschiedenen Walservereinigungen, zu anderen Museen, zu Gemeinden und ihren Archivverantwortlichen sowie den entsprechenden Stellen bei der Landesverwaltung ist eine wichtige Teilaufgabe dieser Bereiche.

Die Verantwortlichen im Archiv-, Kultur und Museumsbereich möchten den Mitgliedern des Gemeinderats ihre Tätigkeit, die Strukturen und die Organisation vorstellen.

Auszug aus dem Leitbild

Gemäss den Visionen im Leitbild der Gemeinde "Triesenberg. läba. erläba." ist Triesenberg der attraktivste Wohnort in Liechtenstein. Die elektronische Aktenverwaltung, sowie die gesetzeskonforme Sicherung von physischen und elektronischen Unterlagen verbessert die Qualität der Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung für die Bevölkerung.

Durch die Unterstützung der im Sport- und Kulturbereich tätigen Organisationen, von Vereinen und Einzelpersonen wird zudem ein attraktives und lebendiges Dorfleben gefördert.

Im Museumsbereich vermitteln die Verantwortlichen der Bevölkerung Wissen über unsere Herkunft und Geschichte. Dieses Wissen um unsere Abstammung von den Walsern stärkt den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde. Denn nur wer seine Vergangenheit kennt, kann sie hinter sich lassen und im vollen Bewusstsein neue Wege gehen.

Antrag Fachsekretariat Öffentlichkeitsarbeit, Informatik und Kultur

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verantwortlichen im Archiv-, Kultur- und Museumsbereich der Gemeinde zur Kenntnis.

Diskussion

Einführend wird dem Gemeinderat das Archiv in der Gemeindeverwaltung gezeigt. Dort können sie sich ein Bild über die vielen verschiedenen zum teils sehr alten Dokumente und Schriften machen. Archivar Jürgen Schindler erklärt, dass die Gemeinde Triesenberg über einen sehr umfangreichen und alten Archivbestand verfügt, was sehr erfreulich ist.

Zurück im Gemeinderatszimmer erklärt Fachsekretär Jürgen Glauser seine Aufgaben in den Bereichen Kultur und Archivwesen. Er erläutert die verschiedenen Archiv-Programme, die den Gemeindemitarbeitern für die Ablage zur Verfügung stehen.

Archivar Jürgen Schindler stellt seine Funktion bei der Gemeinde Triesenberg vor und erklärt seine Aufgaben im Archiv. Er stellt die drei Bestände des Triesenberger Archivs vor. Im 2015 wurde mit der elektronischen Ablage mittels ELO begonnen, was die Arbeit seitdem um einiges vereinfacht.

Leander Schädler erklärt seine Kernaufgaben als Museumsleiter und informiert über die verschiedenen Räume für Ausstellungen und Sammlungen.

Anlässlich des Bäärger Markt war das Walsermuseum jeweils geöffnet und konnte besucht werden. An einigen Abenden fanden Filmpräsentationen statt, die grossen Anklang in der Bevölkerung fanden.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob beim BGZ und dem Kulturgüterraum auch eine Klimaanlage im Einsatz ist, was Leander Schädler bejaht. Auch die Holzartikel benötigen eine gute Belüftung.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verantwortlichen im Archiv-, Kultur- und Museumsbereich der Gemeinde zur Kenntnis.

Liegenschaften und Anlagen	10.03.05
Baulicher Unterhalt, Hotel Kulm und Bärensaal, Schossstrasse 3	10.03.05
2. Erneuerung Beleuchtung und Steuerung (Licht und Jalousien) im Bärensaal	E

Sachverhalt/Begründung

Die bestehende Licht-, Leinwand- und Jalousiensteuerung im Bärensaal ist defekt und entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik bzw. es sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Die Steuerung soll durch eine zeitgemässe KNX Steuerung ersetzt werden und zeitgleich soll auch die Beleuchtung auf LED umgerüstet werden.

Die Vorteile einer LED Beleuchtung sind bessere Lichtqualität, weniger Stromverbrauch und weniger Unterhalt. KNX Systeme können sukzessive erweitert werden, z.B. durch weitere Beleuchtungen und Steuerungen – wie dies heute bei Zweckbauten Standard ist.

Für die Erneuerung der KNX Steuerung und der Beleuchtung liegt eine Richtofferte der LN Elektro Anstalt, Triesenberg, über CHF 36 703.05 vor. Dieses Richtangebot gilt als Kostendach.

Auszug aus dem Leitbild

Im Leitbild "läba, erläba" der Gemeinde Triesenberg ist im Bereich "Umwelt und Landschaft" eine effiziente Energieversorgung durch erneuerbare Energieträger als Ziel definiert. Moderne und intelligente Haustechnikanlagen tragen massgeblich zur Energieeffizienz der Gebäude bei.

Antrag Liegenschaftsverwalter

Der Gemeinderat beschliesst die KNX Steuerung und die Beleuchtung im Bärensaal zu erneuern und vergibt den Auftrag für CHF 36 703.05 (inkl. MwSt.) an die LN Elektro Anstalt, Triesenberg.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst die KNX Steuerung und die Beleuchtung im Bärensaal zu erneuern und vergibt den Auftrag für CHF 36 703.05 (inkl. MwSt.) an die LN Elektro Anstalt, Triesenberg. (einstimmig)

Materialbeschaffung und Unterhalt

02.03.03

Ersatzbeschaffung Kommunaltransporter 2024

02.03.03

3. Ersatzbeschaffung Kommunaltransporter für den Werkdienst

E

Sachverhalt/Begründung

Der kleine Meili VM 600, Baujahr 2005 und über 3300 Betriebsstunden des Werkdienstes, ist in die Jahre gekommen. Er befindet sich in einem desolaten Zustand und muss ersetzt werden. So muss in naher Zukunft alleine für die Betriebstauglichkeit (Bremsen, Hydrostatik, Allradlenkung, Kühlsystem etc.) enorm investiert werden, zudem muss mit zusätzlichen Kosten für Motorverschleissteile und Service gerechnet werden. Diese Investitionen stehen im Vergleich zum Fahrzeugwert in keinem Verhältnis mehr.

Die Fähigkeiten des aktuellen Fahrzeugs entsprechen nicht den eigentlichen Anforderungen. So muss bei der Präparierung der Schlittelbahn und der Winterwanderwege bis auf eine Aufbauhöhe von 5 bis 10 cm abgefräst werden, damit mit dem aktuellen Fahrzeug überhaupt gearbeitet werden kann. Dieser Umstand führt besonders bei Wetterlagen mit Föhn zu Glatteisbildung. Da der Meili VM 600 über eine kleine Bereifung verfügt und daher wenig Bodenfrieheit hat, musste dieser schon mehrere Male mit dem Forstraktor geborgen werden. Das neue Fahrzeug hätte einen Schneepflug und eine Walze mit Randfinisher sowie einen Eisaufreisser. Damit können die Winterwanderwege und die Schlittelbahn mit dem vorhandenen Schnee aufgebaut werden. Es würde eine längere und optimalere Betriebsdauer der Schlittelbahn erreicht werden. Das variable Fahrwerk kann mit wenig Aufwand im Winter mit Raupen (mit Strassenzulassung) und im Sommer mit normaler Bereifung ausgestattet werden. Ein sicheres und wirtschaftliches Arbeiten ist so über das ganze Jahr hinweg gewährleistet. Zudem kann das Fahrzeug im Sommer für die Alpwirtschaft zum Zäunen, für die Wasserversorgung der Alpen, beim Unterhalt der Wanderwege (Sass- oder Forscherweg), der Abfallentsorgung oder der Bewirtschaftung der Grillstellen genutzt werden.

Werkdienstleiter Patrick Klösch hat in Absprache mit der Gemeindevorsteherung und dem Leiter Tiefbau bei der Garage Jann Graf in Trimmis ein Angebot eingeholt und eine kostengünstige Alternative gefunden. Beim Ersatzfahrzeug handelt es sich um einen Polaris Ranger 1000 Nordic SE 2023 mit einem variablen Fahrwerk. Der Preis für das Neufahrzeug inklusive aller notwendigen Anbauten beläuft sich auf CHF 54 160.- (inkl. MwSt.). Bei den anderen Fahrzeugtypen, die in Frage gekommen wären, wie eine Pistenraupe oder andere Kommunalfahrzeuge, belaufen sich die Kosten zwischen ca. CHF 160 000.- und CHF 250 000.-.

Der alte Meili VM 600 wird im Zusammenhang mit der anfallenden Ersatzbeschaffung des Meili VM 7000 im Jahr 2025 eingetauscht. Mit dieser Ersatzbeschaffung der beiden Kommunaltransporter in den nächsten zwei Jahren verfügt der Werkdienst wieder über zweckmässige und moderne Arbeitsgeräte.

Auszug aus dem Leitbild

Gemäss der Vision im Leitbild „Triesenberg läba. erläba.“ im Bereich „Politik“ sind der Bevölkerung die Grundlagen für getroffene Entscheidungen des Gemeinderates bekannt.

Dem Antrag liegt bei:

Beschaffungsrichtlinien der Gemeinde Triesenberg

Foto Meili VM 600 (aktuelles Fahrzeug)

Foto Polaris Ranger 1000 Nordic SE 2023 (Vorschlag Neufahrzeug)

Antrag Leiter Tiefbau

1. Der Gemeinderat genehmigt die notwendige Ersatzbeschaffung des kleinen Meili VM 600 im Jahr 2024 und stimmt dem Kauf des Polaris Ranger 1000 Nordic SE 2023 zu.
2. Für die Ersatzbeschaffung sind im Budget 2024 der Gemeinde Triesenberg CHF 54 160.- (inkl. MwSt.) einzuplanen. Der Gemeinderat stimmt diesem Verpflichtungskredit zu und übernimmt die angegebene Summe in das Investitionsbudget 2024.

Beschluss

1. Der Gemeinderat genehmigt die notwendige Ersatzbeschaffung des kleinen Meili VM 600 im Jahr 2024 und stimmt dem Kauf des Polaris Ranger 1000 Nordic SE 2023 zu.
2. Für die Ersatzbeschaffung sind im Budget 2024 der Gemeinde Triesenberg CHF 54 160.- (inkl. MwSt.) einzuplanen. Der Gemeinderat stimmt diesem Verpflichtungskredit zu und übernimmt die angegebene Summe in das Investitionsbudget 2024.

Die Anträge 1 und 2 werden genehmigt. (einstimmig)

Tourismusorganisation	11.06.03
2023 Vereinbarung/Korrespondenz mit Liechtenstein Marketing	11.06.03
4. Reporting 2023 von Liechtenstein Marketing	I

Sachverhalt/Begründung

An seiner Sitzung vom 13. Dezember 2022 hat der Gemeinderat die bestehende Leistungsvereinbarung mit Liechtenstein Marketing und der darin festgelegte jährliche Gemeindebeitrag in der Höhe von CHF 117 000.– um ein Jahr bis zum 31. Dezember 2023 verlängert. Mit dieser Leistungsvereinbarung werden zusätzliche Dienstleistungen, wie die Bewerbung des rheintalseitigen und inneralpinen Berggebiets, die Erarbeitung, Organisation und Weiterentwicklung von Tourismus-Produkten, sowie der Betrieb des Tourist Office in Malbun durch Liechtenstein Marketing sichergestellt.

Als Mitarbeiter von Liechtenstein Marketing hat sich Urs Conrad mittlerweile sehr gut in die Materie eingearbeitet. In seiner Funktion als Produktentwickler Berggebiet hat er seinen Fokus vor allem auf die Produktentwicklung für das Sommer- und Winterangebot in Absprache mit allen involvierten Organisationen gerichtet. Damit bleibt Triesenberg als Naherholungsgebiet für die Region und als familienfreundliche Tourismusdestination konkurrenzfähig.

Die Gemeinde Triesenberg und Liechtenstein Marketing beabsichtigen grundsätzlich eine längerfristige Zusammenarbeit. Aufgrund der in diesem Jahr von der Regierung lancierten Weiterentwicklung der Tourismusorganisation für das Berggebiet, welche sicher Auswirkungen auf die Aufgabenverteilung und die touristischen Organisationen haben wird, wurde die Dauer der Leistungsvereinbarung bis zum 31. Dezember 2023 befristet. Nach Abschluss der Neuorganisation und Neupositionierung wird von den beiden Parteien im 2024 wieder ein Dreijahresvertrag angestrebt.

Im vorliegenden Reporting 2023 erläutert Liechtenstein Marketing die wichtigsten Kennzahlen und informiert über die aktuellen Projekte.

Auszug aus dem Leitbild

Im Leitbild der Gemeinde "Triesenberg läba. erläba." wird im Bereich "Naherholung und Tourismus" betont, dass der Tourismus für die Gemeinde Triesenberg ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor ist. Die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Triesenberg und Liechtenstein Marketing sichert die zusätzlichen Dienstleistungen für eine aktive Bewerbung des Berggebiets Liechtenstein, den Betrieb eines Tourismusbüros vor Ort, sowie die sukzessive Weiterentwicklung von touristischen Produkten und Angeboten durch Liechtenstein Marketing. Dies ist für die Standortgemeinde Triesenberg von großer Bedeutung.

Dem Antrag liegt bei:
20231026_LM_Reporting_2023

Antrag Gemeindevorsteher

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zum Reporting 2023 von Liechtenstein Marketing zur Kenntnis.

Diskussion

Der Gemeindevorsteher informiert anhand des Berichtes von Liechtenstein Marketing und erläutert die wichtigsten Kennzahlen.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zum Reporting 2023 von Liechtenstein Marketing zur Kenntnis.

Genossenschaften	01.04.04
Zinsloses Darlehen Gemeinde	01.04.04
5. Umwandlung des Darlehens an die Alpgenossenschaft Triesenberg	E

Sachverhalt/Begründung

Die am 9. Dezember 2014 gegründete Alpgenossenschaft Triesenberg bezweckt die nachhaltige Bewirtschaftung der Gemeindealpen Sücka, Turna und Sareis, Alpelti sowie der Maiensässe Gross- und Kleinsteg. Die auf den Alpen und Maiensässen gewonnene Milch wird zu hochwertigen Alpprodukten verarbeitet und vermarktet.

Die neu gegründete Alpgenossenschaft hat damals ihren Betrieb ohne vorhandenes Eigenkapital aufgenommen. Da jedoch schon von Anfang an Kosten auf die Alpgenossenschaft zukamen (Kauf von Verbrauchsmaterial, Versicherungen, Personalkosten etc.), ersuchte die Alpgenossenschaft die Gemeinde Triesenberg um ein zinsloses Darlehen.

Mit Beschluss vom 3. März 2015 gewährte der Gemeinderat der Alpgenossenschaft Triesenberg auf sieben Jahre ein zinsloses Darlehen in Höhe von CHF 50 000.–.

Auf Ansuchen der Alpgenossenschaft Triesenberg im März 2022 beschliesst der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 12. April 2022, das zinslose Darlehen an die Alpgenossenschaft Triesenberg in Höhe von CHF 50 000.– um weitere 5 Jahre bis zum 31. März 2027 zu verlängern.

In einem persönlichen Gespräch mit dem Gemeindevorsteher informieren der Präsident sowie der Kassier der Alpgenossenschaft Triesenberg, dass die finanzielle Lage der Alpgenossenschaft aktuell solide ist. Die Planungen zeigen aber auf, dass künftige Investitionen, z.B. mobiler Güllemixer, Ersatz Hochdruckreiniger, Mulcharbeiten mit Traktor oder Brielmaier, Alpjeep, usw., nicht aus dem laufenden operativen Betriebsergebnis finanziert werden können und diese mittels

Aussenfinanzierung zu bewerkstelligen wären. Die Alpgenossenschaft stellt deshalb den Antrag, der Gemeinderat möge das Passivdarlehen der Alpgenossenschaft Triesenberg in "gebundenes Eigenkapital der Alpgenossenschaft Triesenberg" für zweckgebundene Investitionen für die Alpwirtschaft umwandeln.

Auszug aus dem Leitbild

"Die differenzierten Landschaftsbilder in Triesenberg sind intakt", lautet eine Vision des Leitbilds "Triesenberg läba. erläba." im Bereich Umwelt und Landschaft. Die Bewirtschaftung und Pflege unserer Alpen trägt zur Erhaltung der einmaligen Kulturlandschaft bei.

Dem Antrag liegt bei:
Schreiben der Alpgenossenschaft Triesenberg vom Oktober 2023
Geschäftsbericht 2022

Antrag Gemeindevorsteher

Der Gemeinderat beschliesst, das Passivdarlehen der Alpgenossenschaft Triesenberg in "gebundenes Eigenkapital der Alpgenossenschaft Triesenberg" für zweckgebundene Investitionen für die Alpwirtschaft umzuwandeln.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst, das Passivdarlehen der Alpgenossenschaft Triesenberg in "gebundenes Eigenkapital der Alpgenossenschaft Triesenberg" für zweckgebundene Investitionen für die Alpwirtschaft umzuwandeln. (einstimmig)

6. Berichte aus den Kommissionen

Kommission Familie, Alter und Gesundheit

Am 20. November findet zusammen mit der Elternvereinigung in der Aula der Primarschule eine Vortragsreihe zum Thema Erziehung statt.

Friedhofskommission

Der Vorsitzende informiert über die Besichtigung der Beleuchtung vor der Kirche durch die Kommission. Es wird in Betracht gezogen, die Beleuchtung heller zu machen.

Ein Gemeinderat weist den Kommissionsvorsitzenden auf die ungenügende Beleuchtung direkt beim Kircheneingang hin. Dort sei eine indirekte Beleuchtung angebracht, die kaum Licht gebe.

7. Information zu aktuellen Baugesuchen

Neubau Mehrfamilienhaus, Chummi
Helmut Hasler, Gamprin-Bendern

8. Informationen und Anfragen

Verein ELF

Der Gemeindevorsteher informiert, dass letzte Woche eine Besprechung mit den Verantwortlichen des Vereins ELF stattgefunden hat.

Es finden weitere Veranstaltungen statt:

21. November, Thema Energie

11. Dezember, Thema Dorfzentren

Die Informationen zu den Veranstaltungen werden demnächst publiziert.

Triesenberg, 5. Dezember 2023

Christoph Beck
Gemeindevorsteher

Nicole Eberle
Protokoll